

## ■ Heute in Schorndorf

amstag, 21. April:

### Vereine / Organisationen

**CVJM:** Jahreshauptversammlung, 17.30 Uhr, CVJM-Jugendhaus, Kirchplatz 11.  
**Freiwillige Feuerwehr:** Floriansfest ab 17 Uhr, Fassantrieb 18 Uhr, Barbetrieb ab 20 Uhr, Feuerwehrgerätehaus.  
**Kirchbauverein:** Kurz-Matinee zur Marktzeit, 11.30 bis 11.50 Uhr, Stadtkirche.  
**Kleintierzuchtverein:** Mitgliederversammlung, 19.30 Uhr, Vereinsgaststätte.  
**Schorndorfer Wochenmarkt:** 7 bis 13.30 Uhr, Marktplatz.  
**Selbsthilfegruppe Histaminintoleranz:** Informationsveranstaltung zur Unverträglichkeit von Lebensmitteln, 10.30 bis 12 Uhr, Saal der Uhland Apotheke, Feuerseestraße 13.  
**Tierschutzverein Schorndorf,** Hegnahofweg 105: 14.30-16.30 Uhr Besuchszeit.

### Stadtteile

**Miedelsbach**  
Frauenfrühstück: „Bleib wie du bist? - von Veränderungen im Leben“, 9 Uhr, Christuskirche.  
**Schornbach**  
Pontelino Psychomotorik und systemische Familienberatung: Tag der offenen Tür, 11 bis 16 Uhr, Kunstmühle Schornbach.

### Kultur

**Galerie im Haus:** Ausstellung „Enjoy the Silence - Enjoy the Intimacy“, 14 bis 17 Uhr, Konnenbergstraße 79.  
**Jazzclub Session 88:** Konzert mit Adam Baldych & Helge Lien Trio, 20.30 Uhr, Hammerschlag 8.  
**Karlsstift:** Ausstellung „KuKus trifft auf Fundort“, Burgstraße 36.  
**Manufaktur,** Hammerschlag 8: Kino Kleine Fluchten: „Furusato - Wunde Heimat“, 17 Uhr; „Der Himmel über Berlin“, 19 Uhr; „Arthur und Claire“, 21 Uhr; Club-Kneipe, 18 bis 1 Uhr.  
**Q-Galerie für Kunst,** Karlstraße 19: Ausstellung „trap – smash – trap“ von J. Wenz und W. Neumann, 11 bis 18 Uhr.  
**Werkstatt des Kulturforums,** Karlstraße 19: 10 bis 13 Uhr, Kunst für Kids (ab sechs Jahren).

### Familienzentrum

**Arnold-Galerie - Karlstraße 19:** Aktionswochen „Die Seele hat Vorfahrt!“: Wanderausstellung „Seelenfarben“.  
**Kleiderladen Pfiffikus:** 10 bis 12 Uhr (nur Verkauf), ☎ 0 71 81 / 88 77 10.

### Öffentliche Einrichtungen

**Forscherfabrik Schorndorf:** geöffnet 10 bis 17 Uhr, Arnoldstraße 1.  
**Gottlieb Daimler Geburtshaus,** Höllgasse 7: geöffnet 11 bis 17 Uhr.  
**Jugendzentrum Hammerschlag:** ab 15 Uhr.  
**Stadtbücherei,** Augustenstraße 4: 10 bis 13 Uhr.  
**Stadtmuseum,** Kirchplatz 7-9: geöffnet 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

### Bäder

**Oskar-Frech-Seebad,** Lortzingstraße 56: Erlebnisbad: 8-22 Uhr (Kassenschluss 21 Uhr); Sauna 9-22 Uhr; Massage 10-21 Uhr.

Sonntag, 22. April:

### Vereine / Organisationen

**Freiwillige Feuerwehr:** Floriansfest, Fröhschoppen ab 11 Uhr, Schauübungen mit dem neuen Rüstwagen 14 und 15.30 Uhr, Feuerwehrgerätehaus.  
**Sudetendeutsche Landsmannschaft:** Heimatnachmittag, 14.30 Uhr, SC-Treff, Urbach.

### Stadtteile

**Schornbach**  
Heimatverein Schornbach und Mannshaupten: Musik in der Mühle mit TRIO BSP, 11 bis 13 Uhr.

### Kultur

**Christliches Zentrum Scala:** Konzert mit Uwe X, 19 Uhr, Grabenstraße 40-44.  
**Jugendmusikschule:** Lehrerkonzert, 11.15 Uhr, Karlstraße 21.  
**Karlsstift:** Ausstellung „KuKus trifft auf Fundort“, Burgstraße 36.  
**Manufaktur,** Hammerschlag 8: Kino Kleine Fluchten: „Der Himmel über Berlin“, 17 Uhr; „Arthur und Claire“, 19 Uhr; „Der Himmel über Berlin“, 21 Uhr. – Clubkneipe: 18 bis 22 Uhr.  
**Q-Galerie für Kunst,** Karlstraße 19: Ausstellung „trap – smash – trap“, 11 bis 18 Uhr.

### Öffentliche Einrichtungen

**Forscherfabrik:** 10 bis 17 Uhr, Arnoldstraße.  
**Gottlieb Daimler Geburtshaus,** Höllgasse 7: geöffnet 11 bis 17 Uhr.  
**Heimatmuseum Weiler,** Schorndorfer Straße 22: Sonderausstellung „Religiöse Botschaften der kleinen Dinge“, 14 bis 17 Uhr.  
**Stadtführung:** historischer Stadtrundgang, 11 Uhr, Treffpunkt am Rathaus, Marktplatz 1.  
**Stadtmuseum,** Kirchplatz 7-9: geöffnet 10 bis 17 Uhr; Führung 15 Uhr.

### Bäder

**Oskar-Frech-Seebad,** Lortzingstraße 56: Erlebnisbad: 8-21 Uhr (Kassenschluss 20 Uhr); Sauna (gemischt), 9-21 Uhr.

# Stille Landschaften und intime Akte

Ausstellung mit Fotos von Klaus-Martin Gareis sowie Akten von Susanne Hölzel-Bantel und Hans Exner in der Galerie im Haus

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
MATHIAS ELLWANGER

### Schorndorf.

Die neue Ausstellung im Hause Hölzel-Bantel lebt von der Spannung zwischen menschenleerer Stille und intensiver Intimität. Großformatige, analog fotografierte Landschaften stehen neben mit Pastell und Acryl gemalten Aktbildern. An diesem Samstag ist die Galerie fürs Publikum geöffnet.

Im Zeitalter des Smartphones ist nichts so flüchtig und zugleich so allgegenwärtig wie die Fotografie. Millionen von Bildern werden tagtäglich allein in das soziale Netzwerk Instagram hochgeladen. Mit ein paar Filtern und etwas Photoshop gelingt das heutzutage auch Laien nahezu mühelos. Die Kunstform der Fotografie, sie ist demokratisiert wie keine zweite.

Klaus-Martin Gareis kann mit all dem nichts anfangen. In den Zeiten des Überflusses setzt er vielmehr auf Askese. Wenn der in Schorndorf aufgewachsene und in der Schweiz lebende Fotograf auf Reisen geht - nach Norwegen, auf Rügen oder in die Alpen -, nimmt er sich viel Zeit und vor allem wenige Filme für seine Kamera mit. Anstatt aus der digitalen Bilderflut anschließend die Perlen herauszufischen, sucht er nach dem einen analogen Foto, mit dem er eine Landschaft im richtigen Moment und mit dem passenden Licht einfangen kann. Ob ihm ein solches Bild gelungen ist, erfährt Gareis aber erst sehr viel später, in seiner Dunkelkammer.

### Experimentell verfremdete Schwarz-Weiß-Fotografien

Dort entwickelt er nicht nur seine Schwarz-Weiß-Fotos in dem wuchtigen Format 1,20 auf 1,06 Meter. Hier setzt auch sein künstlerischer Prozess an. Gareis nutzt zum Entwickeln nämlich eine experimentelle Methode, bei der die Chemie die Bilder leicht verfremdet. So bekommen sie Fehler, und dadurch sind auf den Werken Dinge zu sehen, die in der Natur so nicht vorkommen.

Es entsteht etwa deutlich sichtbares Filmkorn, jene kleinen chemischen Teilchen also, aus denen die Emulsion eines Filmmaterials besteht. Digital ließe sich so etwas nicht erzeugen, meint Gareis. Der 49-Jährige legt Wert auf subtile Effekte wie diese. Und verpasst seinen Bildern, bei denen es sich durchweg um Unikate handelt, mit einer Lasur aus Leinöl den letzten Glanz. Die Landschaften bleiben danach transparent, doch haben sie deutlichere Kontraste sowie einen leichten Gelbschimmer. Was den verblüffenden Effekt zur Folge hat, dass sich die auf den ersten Blick ru-



Im Dialog über ihre spannungsgeladene Ausstellung: Hans Exner, Susanne Hölzel-Bantel (deren explizite Akte rechts im Bild zu sehen sind) und Klaus-Martin Gareis, dessen Landschaftsphotografien zum Teil links im Bild zu sehen sind). Bild: Beytekin

higen, fast meditativen Bilder bei näherer Betrachtung als ziemlich spannungsvoll, ja bisweilen gar irritierend erweisen.

„Enjoy the silence – enjoy the intimacy“ lautet der Titel der Ausstellung. Einen deutlich sichtbaren Kontrapunkt zu Gareis' Analogfotografien bilden deshalb die intimen Aktmalereien von Hans Exner. Sie zeigen durchweg Frauenkörper in bunten Farben, vermeiden es aber dabei, allzu explizit zu werden. Nach dem Tod seiner Frau und seinem Abschied aus dem Gemeinderat entdeckte der Urbacher seine Leidenschaft für die Kunst. „Das ist unheimlich entspannend.“ Nachdem er lange Zeit mit Acrylfarben gearbeitet hat, setzt der 68-Jährige für die aktuelle Ausstellung vor allem auf Pastellkreide, die er mit den Fingern direkt auf die Leinwand gebracht hat. Zu seinen Bildern, sagt er, habe er dadurch eine intensivere Beziehung aufbauen können.

Eine kleine Eiselei hat sich Galeristin Susanne Hölzel-Bantel dabei aber erlaubt. Neben den Frauenakten hat sie auch zwei Bilder von vergnügt dreinschauenden (teils

sonnenbebrillten) Eseln und Ziegen aus dem Bestand von Exner ausgewählt. Was es damit auf sich hat und in welchem Kontext dies zum Rest der Ausstellung steht, nun ja, dazu schweigt sie sich lächelnd aus.

### Lustvoll verschlungene Körper in diversen Stellungen

Sich selbst hat sie bei der Ausstellung den vermeintlich unscheinbarsten Part zugeeilt. An der Wand zwischen den Balkenfenstern hat sie ein gutes Dutzend kleinformatige Pastell-Akte platziert. Bei näherer Betrachtung offenbart sich aber: Hier geht es explizit zur Sache. Zeigt Hölzel-Bantel doch nicht nur Akte, sondern den Akt selbst kamasutragleich mit lustvoll verschlungenen Körpern in diversen Stellungen.

Sie hat sich dabei von der diesjährigen Kunstmesse Art Karlsruhe inspirieren lassen, bei der das ewig Weibliche eine große Rolle spielte. „Bewusst provokativ“ seien ihre Bilder infolgedessen geworden – auch

wenn sie den Akt künstlerisch verfremdet darstellt, die symbiotischen Bewegungen und Rundungen sich deshalb durchaus auch abstrakt lesen lassen.

Intimität und Stille, Wollust und Askese, Schwarz-Weiß-Landschaften und farbenfrohe Körperwelten: Bei der aktuellen Ausstellung der Galerie im Haus treffen drei sehr unterschiedliche Künstlertypen aufeinander. Eine spannungreiche Begegnung, die durchaus als gelungen bezeichnet werden darf.

## Die Ausstellung

- „Enjoy the silence – enjoy the intimacy“ ist in der **Galerie im Haus**, Konnenbergstraße 79, zu sehen.
- Und zwar am **Samstag, 21. April**, von 14 bis 17 Uhr, am **Freitag, 27. April**, von 14 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter ☎ 0 71 81 / 9 69 81 56.

# Das neue Angebot spielerisch getestet

Mit einem Spieleabend machte die Stadtbücherei Schorndorf auf ihre verbesserte Auswahl aufmerksam

### Schorndorf (vfk).

Gesellschaftsspiele kosten heute oft 30 bis 40 Euro und können im Laden normalerweise nicht vorher getestet werden. Bei einem Spieleabend in der Stadtbücherei hatten Interessierte die Möglichkeit, genau das zu tun. In lockerer Runde probierten die Anwesenden die Spiele aus und urteilten, welche davon am besten ins Programm der Stadtbücherei passen.

Es sind die beliebtesten, die kniffligsten, die, bei denen die Spieler am meisten herausgefordert werden: Die Spiele, die bei der Veranstaltung der Stadtbücherei getestet werden können, sind alles andere als vom alten Eisen. Das aktuelle Angebot ist dem Förderverein „Freunde der Stadtbücherei Schorndorf e.V.“ zu verdanken. Über 4000 Euro stellte er in den letzten Jahren bereits für die Anschaffung der neuen Medien zur Verfügung.

### Großes Angebot an Spielen

Mit diesem Geld konnten Stadtbücherei-Mitarbeiterin Larissa Marcuccitti und Freundeskreis-Mitglied Kathrin Scheible, die für die Auswahl der Spiele verantwortlich sind, einiges anfangen. Das farbenbunte Angebot an Gesellschaftsspielen kann sich sehen lassen. Beim Spieleabend finden



Bei „Nmb9“ müssen Zahlenplättchen geschickt an- und aufeinandergelegt werden. Bild: Steinemann

sich viele Gewinner und Nominierte für den „Spiel des Jahres“-Preis, aber auch unbekanntere Spiele.

Um der breiten Öffentlichkeit das vielfältige Angebot auch bewusstzumachen, haben Stadtbücherei und Freundeskreis deshalb kooperiert und den Spieleabend organisiert. Es geht darum, den Kunden der Bücherei die neuen Spiele vorzustellen und zu testen, wie die Neuzugänge bei ihnen an-

kommen. Außerdem soll auf diese Weise dem Engagement der Freundeskreis-Mitglieder gedankt werden.

Der Freundeskreis besteht seit vier Jahren und hat zum Ziel, die Attraktivität der Stadtbücherei zu steigern – zum Beispiel mit neuen Angeboten wie Brettspielen. Um die 200 Spiele, die laut Stadtbücherei-Leiterin Marianne Seidel von den Kunden der Stadtbücherei sehr gerne genutzt werden,

konnte die Bücherei dadurch schon kaufen. Dieses Jahr stellt der Freundeskreis weitere 1500 Euro zur Verfügung.

Die Kinderspiele für Kinder zwischen vier und acht Jahren werden besonders oft ausgeliehen. Am beliebtesten sind „Kakerlakak“, bei dem es darum geht, Kakerlaken zu fangen, und „Crazy Coconut“, bei dem Kokosnüsse in Becher geschossen werden. Weil die Kinderspiele so gefragt sind, sollen davon laut Marcuccitti noch viele mehr angeschafft werden.

Deshalb werden Larissa Marcuccitti und Kathrin Scheible auch im nächsten Jahr wieder für die Auswahl der neuen Spiele unterwegs sein. Dafür suchen sie im Internet, aber auch ganz altmodisch analog auf Spielzeug-Messen. Die Auswahlkriterien sind nicht nur Faktoren wie die Bekanntheit des Spiels, sondern zum Beispiel auch, wie viele Kleinteile es hat, da diese jedes Mal bei der Rückgabe gezählt werden müssen.

Bei den Besuchern des Spieleabends kommt das neue Angebot jedenfalls gut an. In kleinen Gruppen testen sie die Spiele, manche gleich mehrmals. Ein gutes Zeichen dafür, dass die Auswahl gelungen ist.

### Info

Am Mittwoch, 9. Mai, findet in der Stadtbücherei ein Spielenachmittag für Kinder von 7-12 Jahren statt. Spielebegeisterte Eltern und Kinder können dabei von 15 bis 17 Uhr Pegasus-Spiele testen. Interessierte können sich unter ☎ 0 71 81/6 02 60 06, per E-Mail über stadtbuecherei@schorndorf.de oder persönlich vor Ort anmelden.

### Impressum

**Schorndorfer Nachrichten**  
Oberer Marktplatz 4, 73614 Schorndorf,  
Telefon 0 71 81/92 75 -0, Fax 92 75 -30 (Geschäftsstelle),  
Telefon 92 75 -20, Fax 92 75 -60 (Redaktion),  
www.schorndorfer-nachrichten.de  
**Verlag:** Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG  
**Druck:** Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger-Str. 10,  
71332 Waiblingen. Wir verwenden Recycling-Papier.  
Redaktion allgemeiner Teil:  
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgart Nachrichten,  
Pflanzinger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen),  
Telefon 07 117 20 50

### ZVW-Redaktion

**Chefredaktion:** Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Christine Tantschinez (cta).  
**Sekretariat/Servicee:** Elke Neher, Cornelia Reinhardt.  
**Lokalredaktion Schorndorf/Welzheim:** Leitung: Hans Pöschko (hap), Blattmacher: Michael Städele (mik), Lokalreporter: Standort Schorndorf: Mathias Ellwanger (mel), Michaela Köhl (miko), Reinhold Manz (mza), Barbara Pienek (nek), Nadine Zühr (nz), Standort Welzheim: Christian Siekmann (sie), Rainer Stütz (stü).  
**Rems-Murr-Rundschau:** Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolle (no), Peter Schwarz (pes), Andrea Würstholz (awus).  
**Rems-Murr-Sport:** Leitung: Gisbert Niederführ (gni), Redakteure: Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).

**Online:** Leitung: Christine Tantschinez (cta), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteurin: Ramona Adolf (rad), Volontäre: Sarah Utz (utz), Leonie Kuhn (leo), Videoschnitt: Joachim Mogck.  
**Bildredaktion:** Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Volontärin: Alexandra Palmizi.  
**E-Mail-Adressen der Redaktion:**  
Lokalredaktion: schorndorf@zvw.de, welzheim@zvw.de  
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de  
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de  
Fotoredaktion: foto@zvw.de  
Online-Redaktion: online@zvw.de  
Servicee: service@zvw.de

### Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage rtv, beträgt durch Zusteller 38,50 €, Postbezug 41,70 €, inkl. 7 % MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgeld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtd. 1,50 € (Europa 3,50 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

### Aboservice

Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403,  
E-Mail: aboservice@zvw.de  
**Anzeigen**  
Verantwortlich: Udo Kretschmer.  
Es gilt die Preisliste Nr. 51 vom 1. 1. 2018.  
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).  
Telefon 0 71 51/566-411, Fax 0 71 51/566-400  
**E-Mail-Anzeigen:** anzeigen@zvw.de  
**Beilagen**  
Beratung und Disposition:  
Anja Schwegler, Telefon 0 71 51/566-301